

595764-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Rahmenvereinbarung für die Netzmodernisierung // Planung /Errichtung/Unterhalt/Umbau/Rückbau von Standorten des BOS-Digitalfunks in Hamburg
OJ S 175/2025 12/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport Hamburg

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für die Netzmodernisierung // Planung/Errichtung/Unterhalt/Umbau /Rückbau von Standorten des BOS-Digitalfunks in Hamburg

Beschreibung: Die Zentralstelle Digitalfunk Hamburg (nachfolgend: ZDH) ist für ca. 40 Standorte mit Sende- und Empfangsanlagen des BOS-Digitalfunks im Gebiet des Landes Hamburg verantwortlich und stellt diese der Bundesanstalt für Digitalfunk für Behörden und Sicherheitsorganisation (BDBOS) für den Betrieb des bundesweiten Funknetzes bereit. Durch bauliche Veränderungen an den Standorten und im angrenzenden städtischen Umfeld entstehen regelmäßig Bedarfe an Planungs- und Infrastruktur-(dienst)leistungen für Änderungs-, Umbau- oder Neubaumaßnahmen. In den vergangenen Jahren wurden jährlich Leistungen für Änderungen, Um- bzw. Neubauten für zwei bis vier Standorte beauftragt. Bereits für Standortsuche und Standortauswahl sind dabei erste Unterstützungsleistungen für Machbarkeitsprüfungen und Kostenschätzungen erforderlich. Zudem werden seit 2022 die Systemtechnik sowie die Antennen aller Standorte erneuert, weshalb noch bis mindestens Ende 2026 mit zusätzlichen Anpassungsaufwänden an der Standortinfrastruktur zu rechnen ist. Die Leistungen sind entsprechend der Vorgaben des Planungshandbuchs zur Errichtung von Standorten für das digitale Sprech- und Datenfunksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in der Bundesrepublik Deutschland der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) zu erbringen. Vorliegend wird eine Rahmenvereinbarung ausgeschrieben, um einen Auftragnehmer zu finden, der diese Leistungen künftig umsetzt. Als Höchstmenge für die Leistungen nach der Rahmenvereinbarung ist ein Betrag in Höhe von brutto 650 Tsd. EUR festgelegt. Die vorgenannte Summe umfasst sowohl die feste Laufzeit gemäß § 12.1 der Rahmenvereinbarung als auch die optionale Laufzeitverlängerung gemäß § 12.1 der Rahmenvereinbarung. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch gegen den Auftraggeber auf einen Abruf von Leistungen bis zum Erreichen der vorgenannten Vergütungsobergrenze. Der Auftraggeber ist ebenfalls nicht verpflichtet, eine bestimmte Mindestmenge an Leistungen zu beauftragen.

Kennung des Verfahrens: 9dc3d913-910f-4ad0-b749-04c6d1fd4eab

Interne Kennung: 2025-I-053

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232340 Bau von Basisstationen für den Mobilfunk, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten, 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Angebotskalkulation wird vom Auftraggeber empfohlen, Einsicht in das Planungshandbuch zur Errichtung von Standorten für das digitale Sprech- und Datenfunksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in der Bundesrepublik Deutschland zu nehmen. Da dieses Planungshandbuch als Verschlusssache mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft ist, muss zunächst die ausgefüllte Verpflichtung VS-NfD abgegeben werden. Details sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: bankr-nat
Korruption: corruption

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: crime-org

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: distortions

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: envir-law

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: finan-laund

Betrug: fraud

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: human-traffic

Zahlungsunfähigkeit: insolvency

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: labour-law

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: liq-admin

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: misrepresent

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: nati-ground

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: partic-confl

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: prep-confl

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: prof-misconduct

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: sanction

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: socsec-law

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: socsec-pay
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: susp-act
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: tax-pay
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: terrorism-offence

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung für die Netzmodernisierung // Planung/Errichtung/Unterhalt/Umbau /Rückbau von Standorten des BOS-Digitalfunks in Hamburg

Beschreibung: Vgl. Rahmenvereinbarung § 5, Ziffer 5.4: "Die Parteien vereinbaren für jeden standortbezogenen Auftrag, für den gemäß § 5.1 und § 5.2 eine Vertragsfrist für die Ausführung der Leistungen des Auftragnehmers gilt, eine Vertragsstrafe. Im Falle der schuldhaften Überschreitung der jeweils gültigen Vertragsfrist hat der Auftragnehmer 0,2 % der anteiligen Nettoauftragssumme bezogen auf den Leistungsteil, für den der Auftragnehmer die Vertragsfrist überschritten hat, als Vertragsstrafe für jeden Werktag der Verspätung zu zahlen, höchstens jedoch 5 % der Nettoauftragssumme. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers wegen Verzuges des Auftragnehmers bleiben unberührt; die Vertragsstrafe wird auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet. Der Auftraggeber kann die Vertragsstrafe bis zur standortbezogenen Schlusszahlung geltend machen."

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232340 Bau von Basisstationen für den Mobilfunk

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 45000000 Bauarbeiten, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten, 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Hamburg

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Grundlaufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zwei Jahre. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, längstens jedoch bis zu einer Gesamtlaufzeit von vier Jahren, wenn sie nicht drei Monate vor Ablauf durch den Auftraggeber schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer gekündigt wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung: Einverständnis zur Sicherheitsüberprüfung Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt III).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit bzw.

Ausschlussgründe Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt IV).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (Verpflichtungs-)Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (§ 7 HmbVgG) Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt V).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (Verpflichtungs-)Erklärung zu ILO-Kernarbeitsnormen (§ 7 HmbVgG) Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt VI).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Unternehmen. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt VII).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zu der Berufshaftpflichtversicherung

Mindestdeckungssummen für Personen- und Sachschäden: 3 Mio. EUR (pro Schadensfall), für Sonstige Vermögensschäden: 3 Mio. EUR (pro Schadensfall). Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt VIII).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jeweils mindestens 1,3 Mio. EUR (netto) pro Geschäftsjahr. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt IX).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Beschäftigtenstruktur

Mindestanforderung: mind. 8 Beschäftigte im Jahresmittel pro Jahr. Darunter zum einen mind. 2 Ingenieure, davon müssen mind. 2 bauvorlageberechtigt sein. Darunter zum anderen mind. 3 Mitarbeiter mit der Befähigung nach DGUV-R 112-198/199 „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ bzw. BGI 748 „Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz“ oder einer vergleichbaren Befähigung. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt X)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise der beruflichen Qualifikation des vorgesehenen Personals Nachweise der Berufsqualifikation der Ingenieure und Nachweise der Befähigung nach DGUV-R 112-198/199 bzw. BGI 748). (Anhang i zu Formblatt X)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen - Planungsleistungen
Mindestens 1 Referenz über die Ausführung von mit der hier ausgeschriebenen Aufgabe in Art und Umfang im Wesentlichen vergleichbaren Planungsleistungen in den Bereichen kommerzieller Mobilfunk (GSM/LTE) oder digitaler Bündelfunk (PMR/TETRA) in den letzten 5 Geschäftsjahren an mindestens 20 Mobilfunk- bzw. BOS-Digitalfunkstandorten. Davon müssen mindestens 4 Standorte die Planung von Neu- oder wesentlichem Umbau von Dachstandorten in städtischem Umfeld und mindestens 4 Standorte die Planung von Digitalfunkstandorten im BOS-Bereich umfassen. Dabei ist es zulässig, wenn der Bieter entweder eine Referenz über 20 Standorte oder aber mehrere Referenzen über insgesamt 20 Standorte nachweist. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt XI). Bitte legen Sie der Unternehmensreferenz – Planungsleistungen ein Referenzschreiben unter Anhang ii bei.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen - Bauleistungen Mindestens 1 Referenz über die Ausführung von mit der hier ausgeschriebenen Aufgabe in Art und Umfang im Wesentlichen vergleichbaren Bauleistungen i.S.d. Infrastrukturleistungen in den Bereichen kommerzieller Mobilfunk (GSM/LTE) oder digitaler Bündelfunk (PMR/TETRA) in den letzten 5 Geschäftsjahren an mindestens 20 Mobilfunk- bzw. BOS-Digitalfunkstandorten. Davon müssen mindestens 4 Standorte den Neu- oder wesentlichen Umbau von Dachstandorten in städtischem Umfeld umfassen. Dabei ist es zulässig, wenn der Bieter entweder eine Referenz über 20 Standorte oder aber mehrere Referenzen über insgesamt 20 Standorte nachweist. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt XII). Bitte legen Sie der Unternehmensreferenz - Bauleistungen ein Referenzschreiben unter Anhang iii bei.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung der Information über die Verarbeitung datenbezogener Daten. Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt XVIII).

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vertraulichkeitsverpflichtung Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt XIX).

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen Vorlage der Eigenerklärung (Formblatt XX).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=ba89919d22f7a69b093cddd26cf8ff1e>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=ba89919d22f7a69b093cddd26cf8ff1e>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vgl. Rahmenvereinbarung § 15: "Für die vertragsgemäße Ausführung der Leistungen des Auftragnehmers hat der Auftraggeber Anspruch auf eine Vertragserfüllungssicherheit in Höhe von € 200.000,00. Die Vertragserfüllungssicherheit sichert nur solche Ansprüche, die vor der Abnahme entstanden sind. Für Mängelansprüche hat der Auftraggeber Anspruch auf eine Sicherheit in Höhe von € 125.000,00. Die Sicherheit für Mängelansprüche sichert nur solche Ansprüche des Auftraggebers, die nach der Abnahme standortbezogener Leistungen entstanden sind. Im Übrigen richtet sich die Sicherheitsleistung nach § 17 VOB/B."

Frist für den Eingang der Angebote: 13/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, Aufklärungen nach § 15 EU Abs. 1 VOB/A sowie Nachforderungen nach § 16a EU Abs. 1 VOB/A vorzunehmen. Die Bieter haben ausdrücklich kein Recht auf die Durchführung einer Aufklärung oder Nachforderung im oben genannten Sinne. Der Auftraggeber wird die vergaberechtlichen Grundsätze – insbesondere Gleichbehandlung und Transparenz – stets angemessen berücksichtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/10/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Angebotsöffnung erfolgt nicht-öffentlich. Den Bietern werden im Nachgang die Informationen gemäß § 14 EU Abs. 6 i.V.m Abs. 3 Nr. 1 lit. a) - d) VOB/A zur Verfügung gestellt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist auf die

Rügeobligationen der Unternehmen/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß §

160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen von Vergabevorschriften hin und verweist insbesondere auf die Fristen für die Einlegung von Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 GWB. § 160 GWB lautet insgesamt: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.“ Der Auftraggeber wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung gemäß § 134 Abs. 1 GWB unterrichten und ihnen die nach § 134 Abs. 1 GWB bestimmten Informationen zur Verfügung stellen. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Absatz 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport Hamburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 98137_10004835
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 00000000
Fax: +49 40427310499
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport Hamburg
Registrierungsnummer: 98005_10000283

Postanschrift: Mexikoring 33
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 22297
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: PD Berater der Öffentlichen Hand GmbH
E-Mail: vergabe@pd-g.de
Telefon: +49 00000000
Profil des Erwerbers: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport Hamburg
Registrierungsnummer: 98005_10000283
Postanschrift: Mexikoring 33
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 22297
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: PD Berater der Öffentlichen Hand GmbH
E-Mail: vergabe@pd-g.de
Telefon: +49 00000000
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e26342b2-bd33-4366-a516-6c158eefc752 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/09/2025 13:05:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 595764-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 175/2025

